

Histolith® Renovierspachtel

Mineralischer Feinmörtel für Putzausbesserungen im Außen- und Innenbereich



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Histolith® Renovierspachtel eignet sich zum Ausbessern beschädigter Putzflächen und zum Planspachteln. Auch mit Gewebereinlage zur Sanierung gerissener Putzflächen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mineralisch, Mörtelgruppe PII ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Nicht quellbar ■ Nass filzbar ■ Feinkörnig, Korngröße max. 0,5 mm ■ Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu < 12$ ■ Hand- und maschinenverarbeitbar
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Mineralische Bindemittel und mineralische Zuschläge.
Farbtöne	Naturweiß
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, wie Zement. 12 Monate lagerfähig.
Hinweis	Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg Sack

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Histolith® Renovierspachtel kann mit allen Histolith® Fassadenfarben beschichtet werden. Die Putzoberfläche zuvor mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen
Auftragsverfahren	Auftrag mit Edelstahlkelle oder mit geeigneter Putzfördermaschine. Nach Nivellierung und kurzem Anziehen mit Schwammscheibe filzen oder mit Edeltstahlglätter glätten. Max. Schichtdicke je Arbeitsgang: bei flächigem Auftrag 10 mm, bei einzelnen Ausbruchstellen 20 mm. Gewebeeinbettung: Histolith® Renovierspachtel in ca. 4 mm Dicke aufziehen. Capatect Glasgewebe 10 cm überlappend einlegen und fest andrücken. Danach ganzflächig überspachteln in einer Dicke von ca. 2 mm und gratfrei abglätten. Soll eine gefilzte Anstrichfläche erzielt werden, nach 24 Stunden eine zweite, ca. 3 mm dicke Schicht aufziehen und nach kurzem Anziehen gleichmäßig filzen.
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C für Untergrund und Umluft



Materialzubereitung	Histolith® Renovierspachtel von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeiten. Bei manuellem Ansetzen das angeteigte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren, Konsistenz ggf. mit Wasser nachstellen. Wasserbedarf: ca. 5–6 l/Sack Verarbeitungszeit: ca. 90 Minuten bei 20 °C und 65 % rF.
Verbrauch	Ca. 1300–1500 g/m ² /mm Schichtdicke (Trockenmaterial) je nach Rauigkeit des Untergrundes. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 7 Tagen überstreichbar.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Untergrundvorbereitung	Tragfähige Putze der Mörtelgruppen PII und PIII: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. An der Oberfläche absandende Putze mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren, 2:1 bis 1:1 in Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Gerissene Putzflächen: Nur Putzflächen mit ruhenden Putzrissen sind geeignet. Nicht geeignet sind Putzflächen mit aktiven Bewegungsrissen. Hohlstellen bedarfsweise abschlagen, Schadstellen mit Histolith® Renovierspachtel auffüllen, bei tieferen Ausbruchstellen (> 20 mm) mit Histolith® Trass-Porengrundputz. Tragfähige Altanstriche: Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Capatect Putzgrund auftragen.
Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.
----------	---


Technische Information: Histolith® Renovierspachtel, Stand: 04 / 2025

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 Niederlassungen und Verkaufsbüros: 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt